

Stadt Neu-Anspach

BESCHLUSS

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 18.12.2025.

5.4 **Kindertagesstätte Hausener Rappelkiste Wasserschaden im Bereich der Kleinkindgruppen**

Vorlage: 250/2025

In der Kindertagesstätte Hausener Rappelkiste wurde am 23.10.2025 im Bereich der Kleinkindgruppen „Grashüpfer“ und „Glühwürmchen“ ein Wasserschaden in der Bringzeit festgestellt, bei dem Wasser aus den Kindertoiletten bis in den Flur sowie die Gruppen- und Schlafräume lief. Somit waren der Boden, teilweise die Wände sowie Möbel betroffen. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitarbeitenden und den Eltern, die durch ihr Eingreifen und tatkräftige Unterstützung ein größeres Ausbreiten verhindert haben.

Nach erfolgten notwendigen Erdarbeiten im Außenbereich fand am 18.11.2025 in der Kita ein Termin statt, an dem auch ein Vertreter des von der Versicherung beauftragten Sachverständigenbüros teilgenommen hat. Dieser wurde von der Versicherung beauftragt, den entstandenen Schaden fachtechnisch zu begleiten. Es hat sich in diesem Termin bestätigt, dass die Böden und teilweise auch die Wände von dem Wasserschaden betroffen sind. Um die Schäden zu beheben, wird der gesamte Bodenaufbau entfernt und die Wände teilweise geöffnet. Im Anschluss müssen Trocknungsgeräte aufgestellt werden. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich bis Weihnachten andauern. Danach wird der Boden- und Wandaufbau erfolgen. Auch hier sind dann zeitaufwendige Trocknungsarbeiten, insbesondere im Bereich des Estrichs, notwendig.

Nach heutigem Stand rechnen wir damit, dass der Betrieb in den betroffenen Räumen erst Mitte bis Ende März wieder aufgenommen werden kann.

Damit die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden können, mussten die betroffenen Bereiche für die ausführenden Firmen zugänglich sein. Aus diesem Grund war es notwendig, die Gruppen „Grashüpfer“ und „Glühwürmchen“ ab Montag, 03.11.2025, in andere Räumlichkeiten der Kita umzuziehen bzw. zwei Kleinkindgruppen zusammen zu legen. Die Fachaufsicht beim Hochtaunuskreis wurde hierüber informiert.

Die auszuführenden Maßnahmen sind leider umfangreicher als zunächst angenommen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass durch diese gründlichen Arbeiten sichergestellt wird, dass der Betrieb in den betroffenen Räumen anschließend wieder reibungslos aufgenommen werden kann.

Die Verwaltung, die Kita-Leitung und der Elternbeirat stehen in engem Austausch. Die Eltern werden regelmäßig auf dem Laufenden gehalten. Durch die erforderlichen Maßnahmen können allerdings frühestens erst ab April 2026 wieder neue Kleinkinder aufgenommen werden.